

HANDLUNGSSTRATEGIEN BINATIONALER, UNVERHEIRATETER PAARE IN ZUSAMMENHANG MIT FREMDEN- RECHTLICHEN BESTIMMUNGEN UND MIGRATIONSPOLITIKEN IN ÖSTERREICH

Arbeitstitel

Mag^a. Petra Wimmer

13.11.2014



Forschungsinteresse

Migrationstypus, der entsteht,

„...wenn TouristInnen, ArbeitsmigrantInnen oder StudentInnen bei Auslandsaufenthalten neue PartnerInnen kennen lernen und sich hieraus neue dauerhafte Beziehungen mit veränderten Migrationsabsichten ergeben.“ (Pries 2011)

Binationale Paare

- Paare zwischen ÖsterreicherInnen bzw. EU-Angehörigen und Drittstaaten-Angehörigen
 - derzeit in Österreich lebend
 - in der Bestandsphase
 - unverheiratet
-
- Paare, die zumindest mittelfristig ein gemeinsames Leben in Österreich anstreben und versuchen, einen Aufenthaltstitel für den Drittstaaten-Partner zu erlangen, der ihren gemeinsamen Lebensentwürfen entspricht

Forschungsgegenstand



Forschungsfragen

Forschungsfragen zu Handlungsstrategien

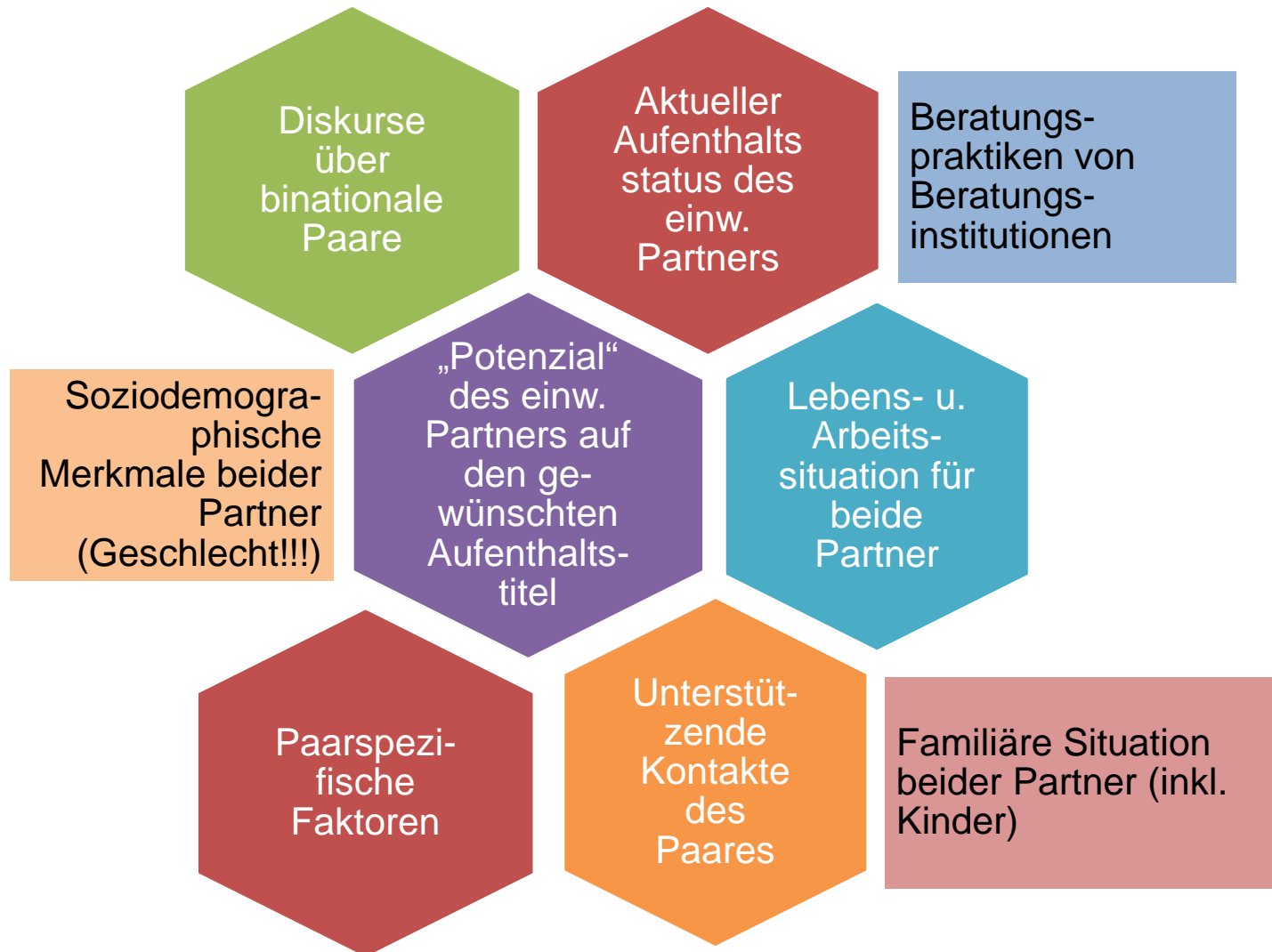
- Welche Handlungsstrategien entwickeln unverheiratete, binationale Paare, um zu einem entsprechenden Aufenthaltstitel für den Drittstaaten-Partner zu kommen?
- Inwieweit können die Handlungsstrategien umgesetzt werden bzw. wie werden die Handlungsstrategien im Zeitverlauf adaptiert und weiterentwickelt?
- Was passiert, wenn trotz Adaption und Weiterentwicklung die Handlungsstrategien nicht dazu führen, dass der Drittstaaten-Partner zur angestrebten Aufenthaltsbewilligung kommt?
- Welche weiteren Faktoren, abgesehen vom fremdenrechtlichen Rahmen, der herrschenden Rechtspraxis und der behördlichen Vollzugspraxis beeinflussen die (Weiter)Entwicklung der Handlungsstrategien?

Forschungsfragen

Forschungsfragen zu Taktiken in Reaktion auf behördliche Vollzugspraktiken

- Welche behördlichen Strategien nehmen unverheiratete, binationale Paare wahr und wie, dh mit welchen Taktiken reagieren sie darauf?
- Suchen unverheiratete, binationale Paare Rat und Hilfe, die sie bei ihren Taktiken im Umgang mit behördlichen Vollzugspraktiken unterstützen sollen? Wenn ja, wie und wo werden diese Hilfestellungen gesucht?
- Welche Faktoren, abgesehen von den behördlichen Strategien, beeinflussen die angewendeten Taktiken?

Mögliche Beeinflussungsfaktoren



Stand der Forschung

Studien zu Umgang binationaler Paaren mit fremdenrechtlichen Bestimmungen (Gutekunst 2013, Strasser et al 2009, Pribasnig 2009)

Studien zur Ehe als Strategie, einen Aufenthaltstitel zu erlangen, bzw. zu „Scheinehen“ (Fleischer 2011, Messinger 2011)

Studien zu Diskursen über binationale Partnerschaften (Kraler 2011, Rianho 2011, Waldis 2001)

Studien zu Differenzkonstruktion entsprechend Gender und nation-ethno-kultureller Zugehörigkeiten in binationalen Partnerschaften (Menz 2007, Molnar 2004)

Studien zu interkultureller Kommunikation innerhalb binationaler Partnerschaften (Romano 2008, Gagliardi 2010)

Studien zur Partnerwahl, Studien zur Konstruktion der Paar-Wirklichkeit, Studien zu Partnerschafts-Phasen

Methodologische Einbettung I

Lebensweltlich-ethnographische
Forschung →
**Konzept der kleinen sozialen
Leben-Welten** (Honer/ Hitzler 1988)



Methodenpluraler Ansatz, Erlangung von **Insiderwissen** durch praktische Mitgliedschaft im Forschungsfeld


RolleninhaberInnen in der kleinen sozialen Lebenswelt von unverheirateten, binationalen Paaren: zB Behörden, Vereine zur Unterstützung von MigrantInnen, Familienmitglieder und FreundInnen des Paaren bzw. der Partner, Universitäten etc.


Methodologische Einbettung II

- **Ethnographische Grenzregimeanalyse:** Methodenmix, bestehend aus einer Diskursanalyse, ethnographischer teilnehmender Beobachtung und verschiedenen Formen von fokussierten Interviews. Anspruch ist, die Praktiken der Migration in umfassender Weise zu untersuchen, dh Diskurse, Machtverhältnisse und Politikformen und nicht nur die „empirischen Praktiken“ der MigrantInnen (Tsianos & Hess 2010)
- **Grenzen** nicht nur physisch, sondern **auch rechtlich denken!!!** Durch eine Stratifizierung von Rechten der einwandernder Personen passiert eine hierarchisierte Ausgrenzung. Grenzen werden damit ins Landesinnere geholt.
- **Civic Stratification:** Stratifizierung von Rechten einwandernder Personen (Morris 2002)
 - „ethnographischen Civic Stratification-Analyse“

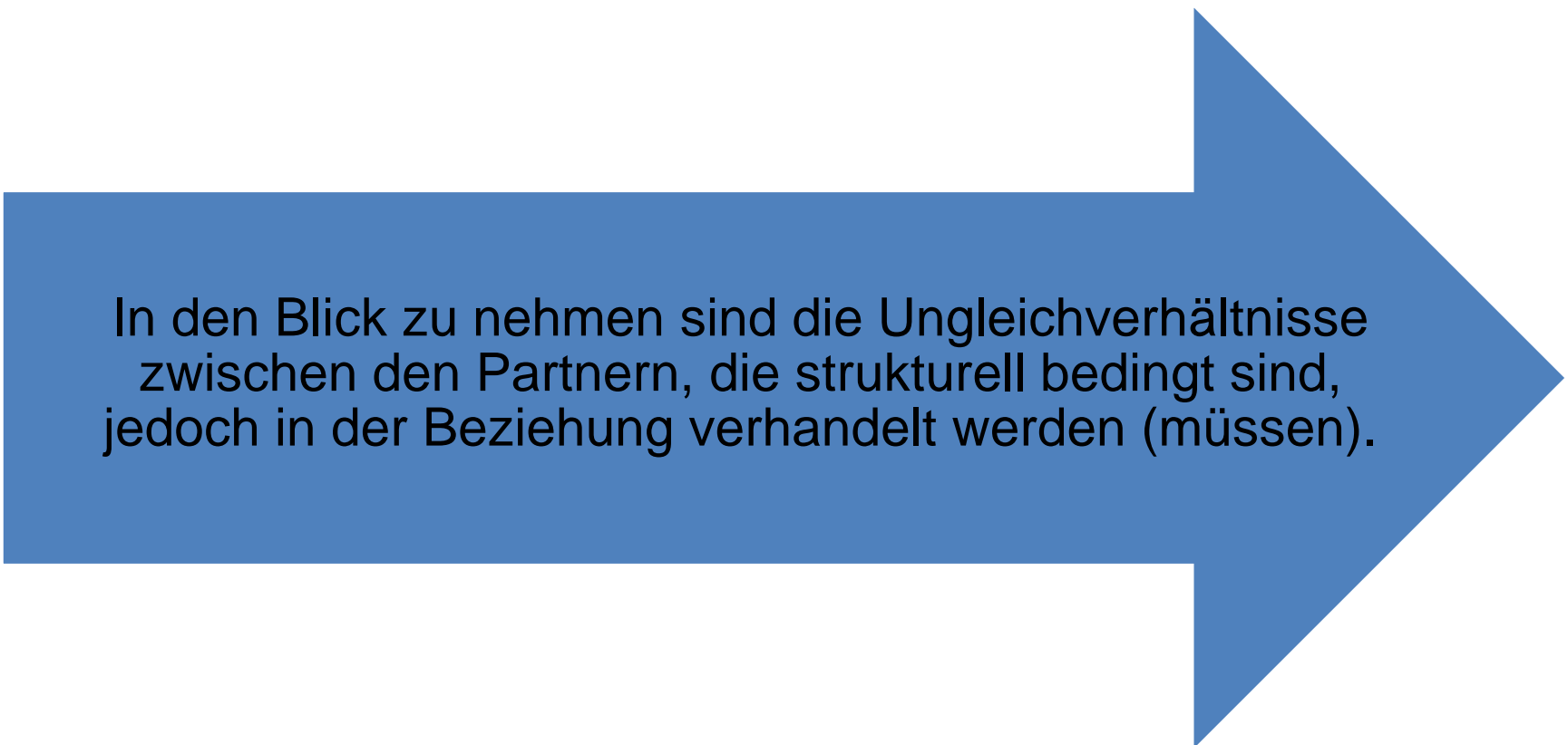
Forschungsdesign - Status quo und nächste Schritte

- 
- Durchgeführt bzw. in der Umsetzungsphase unterschiedliche Interviewformen (insb. intensive Begleitung von drei binationalen Paaren)

- 
- Geplant und vorbereitet bzw. in der Umsetzungsphase Beobachtungen von Beratungen von binationalen Paaren (Verein Fibel, Helping Hands)

- 
- Geplant weitere Begleitung von binationalen Paaren zu Behörden

Ausblick



In den Blick zu nehmen sind die Ungleichverhältnisse zwischen den Partnern, die strukturell bedingt sind, jedoch in der Beziehung verhandelt werden (müssen).

...bin gespannt auf die folgende Diskussion...

